

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Leser als Mitarbeiter

Ab Thalwil ist der Eilzug Richtung Zürich überfüllt. Zwischen den stehenden Fahrgästen eingekeilt findet sich ein wohlbeleibter Herr aus den nördlichen Gauen, dem es sichtlich unbehaglich ist, so zu reisen. Der Kondukteur kommt in den Wagen und zwingt sich mit Mühe hindurch, gleichzeitig die nächste Station ankündigend: «Enge ... Enge.» Da rafft sich unser Gast auf und bemerkt verzweifelt: «Der brauchens jarnisch erst zu saachen, hier drin ist's eng jenuch.» Worauf sich die Stimmung unter allgemeinem Gelächter wieder merklich hebt.

RB

*

Beim Betrachten des Titelbildes von Nummer 37 - «Verzell du das im Fährima» - kommt mir eine Geschichte in den Sinn, die ich im südafrikanischen Krüger-Nationalpark hörte.

Der Park ist halb so groß wie die Schweiz und man besucht ihn im Auto. Hin und wieder muß man anhalten, weil ein paar Löwen auf der Straße liegen. Auch hat es ab und zu neckische Straßentafeln - «Caution - Elephant Crossing» - mit einem gezeichneten Elefanten, der über die Straße galoppiert. Es ist verboten, das Auto zu verlassen. Früher war das anders und damals passierte auch folgendes Geschichtlein:

Einige Touristen hielten an einem malerischen Ort an, setzten sich auf einen Felsen und hielten ein ausgiebiges Picknick ab. Es wurde auch fotografiert. Gruppenfotos. Zu Hause bekamen die guten Leute dann allerdings eine leichte Gänsehaut: auf dem entwickelten Bild sah man die Runde der fröhlichen Esser und dahinter ganz deutlich ein ausgewachsenes Löwenmännchen, das sich bereits begeistert die Lippen leckt.

Lulatsch

*

Ich sitze in der Visp-Zermatt-Bahn und genieße die vorüberziehende Bergwelt.

Im gleichen Wagenabteil hat sich eine ausländische Reisegesellschaft niedergelassen. Eben kommt der Reiseleiter und macht auf dies und das aufmerksam. Er zeigt mit der Hand in die Höhe und ruft begeistert: «Sehen Sie, nun sieht man schon das Weißhorn!»

Mein Gegenüber, sehr jung, hübsch und sehr blau-blond, meint dazu gelangweilt: «Ach, schon wieder so n Berg; das geht mir ja langsam auf die Nerven.»

EW



2-57-SW

Der Kamm ist unerbittlich! Er sagt es Ihnen früh genug, daß sich Ihre Haare lichten. Noch haben Sie Zeit, den Haarschmuck zu retten. Aber Sie müssen sich beeilen, denn der Haarschwund macht rasche Fortschritte.

Wie der Organismus, so müssen auch die Haare richtig ernährt werden, wenn sie gedeihen und wachsen sollen.

Das menschliche Haar ist aus genau 18 Stoffen zusammengesetzt, die durch das Blut zu den Haarwurzeln getragen werden. Setzt die natürliche Nährquelle mit den Jahren aus, dann kann eine zureichende Ernährung des Haares nur mit diesen 18 Aufbaustoffen erfolgen, und zwar müssen diese vollständig, im richtigen Verhältnis und in assimilierbarer Form vorhanden sein.

Das einzige Präparat, das diese Forderung erfüllt

und darum als **vollwertige** Haarnahrung angesprochen werden darf, ist NEO-SILVIKRIN. Diese in allen 5 Erdteilen seit Jahren bekannte und mit Erfolg verwendete biologische Haarnahrung verhilft auch Ihrem Haar zu neuem Wachstum, wie sie das schon bei Tausenden getan hat.

Neo-Silvikrin gelangt durch die Poren der Kopfhaut bis tief zu den Haarwurzeln und **regt die Haarkeime mit allen notwendigen Nährsubstanzen zur Bildung neuer Haarzellen an.**



Die wichtigsten Bestandteile des menschlichen Haares unter dem Mikroskop: Cystin, Tyrosin, Tryptophan.

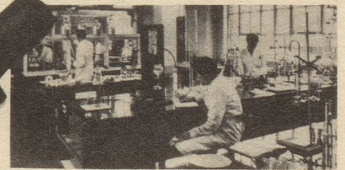
Wie steht es mit Ihrem Haarwuchs?

Nur aus den **Haarkeimen** kann neues Haar wachsen. Richtiges Einmassieren der Haarnahrung in die Kopfhaut ist darum unerlässlich.

«Neo-Silvikrin ist selbst da wirksam, wo alles andere scheiterte.»

Diese Worte schrieb der bekannte Dermatologe Prof. Dr. Pollard in einer Expertise. Tatsächlich hat sich Neo-Silvikrin auf Grund seiner hochwirksamen Eigenschaften schon in Tausenden und Abertausenden von zum Teil hoffnungslos scheinenden Fällen bewährt.

Warten Sie nicht, bis Ihre Kopfhaut so stark verhornt ist, daß die einmassierte Haarnahrung nicht mehr zu den Keimen gelangen kann!



Teilansicht aus dem Forschungszentrum der Silvikrin-Laboratorien in London, wo ein ganzer Stab von Chemikern, Dermatologen und Wissenschaftlern beschäftigt wird.

Verwenden Sie Neo-Silvikrin genau nach Vorschrift, dann kann auch Ihr Haarwuchs wieder voll und kräftig werden. Die Anwendung ist denkbar einfach: morgens und abends den Inhalt der bis an den Strich gefüllten Pipette auf die Kopfhaut auftragen und einmassieren. Die Kurf Flasche für einen Monat kostet 8.85 und ist in jedem Fachgeschäft erhältlich.

Dank seiner Wirksamkeit ist Neo-Silvikrin auf der ganzen Welt anerkannt

Neo-Silvikrin

die biologische Haarnahrung